

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

122 (26.5.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 122.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Postgebühren.

Samstag den 26. Mai

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

**Durch Störungen am Gasmotor — verursacht durch das Gaswerk — haben wir 2 Stunden Verspätung; wir bitten unsere verehrl. Leser um gütige Nachsicht.**

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

■ Karlsruhe, 25. Mai. Die Rheinische Hypothekbank in Mannheim hat, wie die „Karlsruh. Ztg.“ berichtet, Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog anlässlich der bevorstehenden Feier des 80. Geburtstags und des goldenen Ehejubiläums den Betrag von 20 000 Mk. zur Förderung der Landwirtschaft und des ländlichen Realcredits in Baden zur Verfügung gestellt. Sr. Kgl. Hoheit haben dieses Anerbieten angenommen und der Bank mit einem gnädigen Handschreiben Höchstseinen wärmsten Dank für die reiche Gabe ausgesprochen.

■ Karlsruhe, 25. Mai. Erschossen hat sich Privatier Karl Noos. Als Stadtverordneter, Armenrat und langjähriger Vorsitzender des Südstadtvereins war er in weiten Kreisen bekannt. Er war schwer leidend.

■ Grünwettersbach, 26. Mai. Am verklossenen Himmelfahrtstage machte der hiesige Kirchenchor unter Leitung des Herrn Pfarrer Gilg und Herrn Hauptlehrer Merkel einen hübschen Ausflug, der einen höchst befriedigenden Verlauf nahm. Der Weg führte von hier nach Busenbach, mit der Abtalbahn bis Herrenalb, von da über die Höhe nach Gernsbach. Die Burg Eberstein wurde auch besucht. Abends wurde die Gesellschaft auf 6 Leiterwagen in Ettlingen abgeholt.

■ K. aus dem Bezirk, 26. Mai. Die oberhalb des Gutes „Werrabronn“ entspringende Quelle, die lange Zeit eine Dammühle in Betrieb setzte, soll nun einem andern Zweck dienen. Seit mehreren Wochen waren Arbeiter der Firma Krauth von Sinzheim (b. Baden) damit beschäftigt, der Quelle nachzuspüren, einen langen Stollen in den Berg zu treiben. Die Quelle liefert vorzügliches, kaltes, kalkhaltiges Trinkwasser, die höchste beobachtete Anzahl Sekundenliter soll 17 betragen. In wirklich weit-ausschauender vernünftiger Lokalkat hat sich die

Gemeinde Weingarten diese Quelle durch Ankauf des Gutes Werrabronn, dem das Wass. recht darauf seit langen Jahren zukommt, gesichert und leitet sie nun nach Weingarten. Da die Quelle im Grödingen Wald zutage tritt, erhob die Gemeinde Grödingen Einspruch dagegen und ist dorthalben ein Prozeß beim Landgericht Karlsruhe anhängig. Man ist gespannt, welche Entscheidung fällt; allgemein glaubt man, daß Weingarten ein obliegendes Urteil erzielt und Grödingen sich mit einer entsprechenden Entschädigung begnügen muß. Grödingen sucht etwa 1 km weiter oben Wasser; die bereits vorhandene Quelle ist aber viel zu schwach, als daß sie für eine Wasserleitung in Betracht kommt. Wir gratulieren dem Gemeinderat Weingarten, daß er einen so glücklichen Griff tat; wenn jetzt auch Stimmen dagegen sich hören lassen, diese werden später sicher verstummen und die Männer noch unter dem Boden segnen, die in weiser Voraussicht der Gemeinde eine so herrliche Quelle zugeführt und gesichert haben.

■ Extrazug Pforzheim—Calw—Horb—Zürich. Wie uns mitgeteilt wird, läßt die Königl. Generaldirektion der Württ. Staatseisenbahnen am Pfingst-Samstag einen Extrazug nach Pforzheim—Zürich abgehen. Die Abfahrt in Pforzheim erfolgt nachmittags 1.35, die Ankunft in Zürich 7.50 abends. Rückfahrt von Zürich am Dienstag nachmittags 3.40, Ankunft in Pforzheim 9.40 abends. Solche Teilnehmer, welche nicht nach Zürich direkt wollen, sondern nach Konstanz zc. steigen in Schaffhausen bzw. schon in Singen aus und können dort die großartigen Hohentwiel-Festspiele Sonntags und Montags ansehen, fahren dann von da ab mit Kilometerheft nach dem Reiseziel. Der Fahrpreis bis Schaffhausen beträgt 10.50 Mark, nach Zürich direkt 12.80 Mark. Es ist dies ein ausnahmsweise billiger Preis, kein Tourist sollte diese günstige Gelegenheit versäumen, sich einmal die schöne Schweiz mit ihren Reizen anzusehen. Die Abfahrts- und Ankunftszeit ist so gewählt, daß Touristen, welche nicht in Pforzheim wohnen, von und nach allen Richtungen Anschluß haben. Teilnehmer in der Richtung

Karlsruhe treffen in Pforzheim 11.05 oder 12.46 ein, Richtung Reutenburg—Widbad 12.40, Mühlacker—Bretten—Bruchsal 12.32 oder 12.45. Anmeldungen müssen spätestens bis 31. Mai abends bei der Buchdruckerei Schaumann in Pforzheim gemacht werden, woselbst dann die Fahrkarten bis Freitag abend abgegeben werden. Nähere Auskunft über Quartiere zc. wird ebenfalls dort bereitwilligst gegeben. Der Sonderzug fährt auch Speisen und Getränke mit zu mäßigen Preisen. Außerdem erhält jeder Teilnehmer einen kurz gefaßten Reiseplan, ohne aber daran gebunden zu sein. Auf der Strecke Pforzheim—Horb können Teilnehmer in Calw, Nagold und Horb einsteigen, auf Antrag auch noch an anderen Stationen. Diejenigen, welche nach dem Rigi bei Luzern fahren, zahlen Zürich—Luzern zurück 3.80 Fr.

■ Mannheim, 25. Mai. Die 26 Jahre alte Ehefrau des Schlossers Eugen Rödel ließ sich von einem Zuge der preussisch-hessischen Staatsbahn überfahren. Sie wurde tödlich verletzt. — Der Raubmordversuch auf die Witwe Sticks fällt sich als ein planmäßig vorbereiteter Überfall heraus. Siegmund hatte zwei Komplizen. Einer ist bereits dingfest gemacht.

■ Bühlerthal, 25. Mai. Gestern nachmittag wurden die 4 bis jetzt aufgefundenen unglücklichen Kinder, welche den Tod in den Fluten der Büllot fanden, zur letzten Ruhe bestattet unter überaus zahlreicher Beteiligung der Einwohner und auswärtiger Beistehender. Die Särge, welchen die Väter der braven Kinder folgten, wurden von den dies-jährigen Erstkommunikanten getragen. Herr Pfarrer Selter, welcher die Einsegnung vornahm, hielt am Grabe eine ergreifende Ansprache. Die Großherzoglichen Herrschaften ließen durch Herrn Oberamtmann Meyer den betr. Familien Höchst-deren Beileid aussprechen und übersandten als sichtbaren Beweis ihrer Teilnahme herrliche Geschenke, bestehend in Kränzen, Bildern und Kreuzfixen. Namens der Gemeinde sprach Herr Bürgermeister Kern das Beileid aus. Genannte Herren und der hiesige Gemeinderat beteiligten sich am Beichenbegängnisse. Von den noch ver-

Novelleton.

44)

## Seelenrätzel.

Roman nach dem Englischen von J. Pica.

(Fortsetzung.)

Während ihrer Rede ruhten anfänglich seine Augen voll Angst und Bestürzung auf ihr, dann aber sank er mit einem Seufzer der Erleichterung in die Kissen zurück. „Billa lebt,“ flüsterte er, und ein selbiges Lächeln glitt über sein blaßes Antlitz.

„Aber höre mich an, James,“ fuhr sie hastig und bisweilen von Schluchzen unterbrochen fort, „dann vergibst Du auch mir vielleicht. Ich habe einen furchtbaren Fehler begangen, ich habe Euch beide irre geführt. Ich glaubte fest, sie liebte Herrn Miller, und nur ein Viesestreit habe sie von ihm getrennt; jetzt aber weiß ich, wie unrecht ich hatte; sie ist die ganze Zeit über in London gewesen, und Herr Miller gibt selbst zu, daß sie nur Dich, Dich allein von ganzem Herzen geliebt hat und nie ein tieferes Interesse für ihn empfand.“

„Sarah,“ sagte ihr Bruder, indem er sich aufrichtete, „das sind wilde Reden und Du magst Dich unnütz an. Ich bin, als ich mein Verlöbniß mit ihr brach, nicht nur Deinem Ur-

teil gefolgt. Ich ging selbst zu ihr und fragte sie, ob unser Verlöbniß ihr Kummer mache, dann sollte sie frei sein, wenn sie wolle. Und ich erinnere mich des frohen, dankbaren Blickes, mit dem sie mir gestand, daß alles ein Irrtum gewesen sei und mir ihre Hand hinstreckte — das war seit Tagen das erste Mal, daß ich sie wieder froh und zufrieden sah.“

„Wenn aber diese Zufriedenheit eine andere Ursache hatte?“ sagte Frau Warrenner traurig und nachdenklich, „wenn sie glaubte — oder ihr gelehrt war, zu glauben, Du empfändest nur freundschaftliche Zuneigung zu ihr? O, Billa,“ fuhr sie schmerzlich fort, „warum verließest Du uns ohne ein Wort!“

„Wohin ist sie gegangen?“ fragte Drummond fast unruhigen Tones.

„Nach Amerika. Sie glaubt, niemand wisse, daß sie lebe, außer Herrn Miller, der sie vor ungefähr einem Monat entdeckte und dem sie das Versprechen abgenommen hat, ihr Geheimnis zu bewahren. Wenn ich sie nur auf fünf Minuten sehen — wenn ich nur eine einzige Frage an sie richten könnte! — aber ich weiß die Antwort schon im voraus. Billa hat Dich geliebt, wie ein Mädchen selten einen Mann liebt — dessen bin ich, nun es zu spät ist, gewiß! Der Gedanke, daß sie einsam und verlassen in einem

fremden Lande weilt, ist, glaube ich, noch schlimmer als der frühere, daß sie tot sei.“

„Ich werde sie suchen,“ sagte Herr Drummond sinnend, „wenn ich wieder gesund bin; ich werde sie suchen und finden, und dann bringen wir sie in unser altes, trauliches Daheim und nehmen sie wieder wie sonst an unser Herz. Weine nicht, Sarah, wir brauchen Mut, Hoffnung und Kraft zu unserem Werk. Meine Hände sehen freilich nicht sehr kräftig aus,“ und lächelnd streckte er ihr seine Hände hin; sie aber konnte sie vor Tränen nicht sehen.

Dreihundertdreißigstes Kapitel.

Es ist ein stiller, klarer Morgen in Berkshire. Ein leichter blauer Dunst hüllt die fernen Berge ein; aber hier im Garten ruht heller Sonnenschein auf dem winterfarbenen Immergrün und den roten Hagedornbeeren. Doch das Wohnhaus gewährt einen seltsamen Anblick, vielleicht weil alle Fenster geschlossen sind. Ringsum kein Zeichen von Leben, über Haus und Garten ruht eine drückende Stille.

Ein junges Mädchen durchschreitet langsam den Garten. Ihre Gedanken scheinen nicht froher Art zu sein, denn ihre Augen blicken traurig und ihren Wangen fehlt die muntere Frische. Was murmelte sie leise vor sich hin?

„Sie sollten mich nicht bitten, zu bleiben. Wohin ich komme, bin ich den Menschen ein

müßigen Kindern wurde gestern abend die elfjährige Marie Beck bei Bimbuch gelänbet. Die Beerdigung findet morgen mittag statt.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 26. Mai. Das Schwurgericht sprach die Schlächtersehefrau Künstler frei, welche des versuchten Totschlags angeklagt war. Dieselbe hatte wegen schlechter Familienverhältnisse sich und ihre beiden Knaben im Alter von 3 und 7 Jahren vergiften wollen. Alle drei wurden geheilt.

\* Hamburg, 25. Mai. Mit dem Postdampfer „Alexander Wörmann“, der heute nachmittag aus Deutsch-Südwestafrika zurückgekehrt ist, kommen 17 Offiziere und höhere Militärbeamte, sowie 200 Unteroffiziere und Mannschaften, darunter 13 Verwundete in die Heimat zurück.

\* Wilhelmshaven, 26. Mai. Der Untergang des Torpedobootes S. 126 beschäftigte am 25. d. M. das hiesige Kriegsgericht. Dasselbe sprach den Fregattenkapitän Stedow, den Korvettenkapitän Nordmann, den Kapitanleutnant Sidjel, die als Kommandanten der „Undine“ bezw. als Flotten- und Divisionschefs fungiert hatten, von der Anklage, den Untergang verschuldet zu haben, frei.

\* Köln, 25. Mai. Wie der „Köln. Ztg.“ unterm 24. Mai aus New-York telegraphiert wird, sandte der deutsche Botschafter F. v. Sped von Sternburg nach Berlin ein Prachtalbum, das dem Kronprinzenpaar am 6. Juni überreicht wird. Das Album ist eine Liebesgabe von den New Yorker Deutschen zur Erinnerung an die Hochzeit des Kronprinzen. Es enthält alle amerikanischen Meldungen über die Hochzeit.

\* Dresden, 26. Mai. Unter den 64 vom Könige am 25. Mai begnadigten Gefangenen befanden sich 28 Zuchthäusler, darunter 3 lebenslängliche, sowie 2 Männer und 1 Frau, die bereits 39, 19, und 26 Jahre verbüßten.

\* Chemnitz, 24. Mai. Heute wurden unter Anteilnahme der Militär- und Zivilbehörden sowie eines zahlreichen Publikums der auf der Bornauer Höhe errichtete Bismarkturm feierlich eingeweiht. Die ungefähre 50 000 M. betragenden Baukosten sammelte der zu diesem Zweck gegründete Bismarckverein.

\* Tepliz, 26. Mai. Die Frau des am 15. Mai ermordeten Privatiers Schneider aus Berlin gestand, ihren zukünftigen Schwiegersohn Sobel gedungen zu haben, Schneider zu ermorden. Beide wurden verhaftet.

#### Schweiz.

\* Merligen am Thunersee, 25. Mai. Am Himmelfahrtstage ist am Sigriswylser Rothorn der 23jährige aus Tirol gebürtige Ingenieur Karl Britsch aus Bern, dessen Eltern in Nürnberg wohnen, tödlich verunglückt. Er unternahm morgens mit zwei Freunden den Aufstieg auf das Rothorn, dessen Gipfel jedoch wegen

der ungünstigen Witterung nicht erreicht wurde. Beim Abstieg stürzte Britsch über eine Felswand ab. Die Leiche ist nach Merligen geschafft worden.

#### Norwegen.



Henrik Ibsen †.

\* Christiania, 25. Mai. Vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen Stortings-Sitzung gab der Präsident des Storting folgende Erklärung ab: „Seit der letzten Sitzung des Storting hat das Vaterland einen großen Verlust erlitten, indem einer seiner besten Söhne, Henrik Ibsen, durch den Tod abberufen worden ist. Das norwegische Volk wird immer tiefe Dankbarkeit ihm gegenüber fühlen für alles, was er uns geschenkt und gelehrt hat, und für die Ehre in der Welt, die er unserem Lande gebracht hat. In Uebereinstimmung mit dem Ministerpräsidenten schlage ich vor, Ibsen auf Staatskosten zu beerdigen.“ Das Haus stimmte dem Vorschlage des Präsidenten einstimmig zu.

\* Christiania, 25. Mai. Die auf Staatskosten erfolgende Beerdigung Henrik Ibsens auf den 31. Mai festgesetzt.

#### Spanien.

\* Trun, 25. Mai. Eine große Menschenmenge begrüßte den König, als er mit glänzendem Gefolge mit dem Hofzug ankam. Bald darauf fuhr auch der Zug ein, welcher die Prinzessin-Bräut brachte, begrüßt von jubelndem Juraus der Menge. Der König stieg der Prinzessin sein Gefolge vor und ließ die Truppen vor ihr defilieren. Die Prinzessin empfing dann zahlreiche Abordnungen von Frauen und Mädchen, die Blumensträuße überreichten. Unter dem begeisterten Juraus des Volkes und unter dem Donner der Geschütze erfolgte die Weiterfahrt des Brautpaares.

\* Madrid, 26. Mai. König Alfons und Prinzessin Ena von Battenberg sind gestern abend hier eingetroffen und nach dem Lustschloß El Pardo weiter gefahren.

Fluch. Ich habe niemandem im Leben jemals wehe tun wollen, aber das Unglück geht Hand in Hand mit mir, und Kummer ist die einzige Gabe, die ich meinen Freunden bieten kann. Besser, ich bin unter Fremden. Der arme junge Mann — warum hat er mich in den wenigen Sekunden, wo ihm das Bewußtsein wiederkehrte, ich sollte bei seiner Mutter bleiben? Ich kann sie nicht trösten, ich bringe ihr und ihrem Hause nur noch mehr Unglück.“

Eine Dienerin kommt heraus, sagt ihr ein paar Worte; das Mädchen kehrt um und geht in das Haus zurück. Geräuschlos steigt sie die Treppe hinauf, und als sie auf dem Korridor an einem Zimmer vorbeikommt, bleibt sie stehen und scheint zu lauschen. Aber wozu an einem Zimmer lauschen, in dem nur die heilige Stille des Todes herrscht? Sie geht weiter nach einem anderen Zimmer, in dem sie eine Frau in mittleren Jahren mit silberweißem Haar hilflos und traurig am Kamin sitzend findet.

„Haben Sie es sich überlegt, mein Kind?“ fragte diese mit zitternder Stimme.

Villa tritt zu ihr und reicht ihr die Hand.

„Ja, ich habe es mir überlegt,“ lautet die mit leiser Stimme gegebene Antwort. „Sie sind so freundlich gegen mich gewesen, daß ich jetzt alles für Sie tun würde, aber ich kann nicht in England bleiben.“

„Sie wollen sich des leeren Hauses nicht erbarmen,“ erwiderte die Mutter und fängt leise zu weinen an. „Es war sein letzter Wunsch, Sie möchten uns fortan eine Tochter sein.“

„Ich kann nicht — ich kann nicht!“ sagte Villa leidenschaftlich erregt. „Sie wissen nicht, daß ich meinen Freunden Unglück bringe. Ich kann Ihnen nicht ersetzen, was Sie verloren haben; ich würde Sie nur beständig an Ihren großen Kummer erinnern.“

„Glauben Sie, den könnte ich je vergessen?“

Villa kämpfte schwer mit sich. Endlich sprach sie: „Ein bis zwei Wochen will ich bei Ihnen bleiben, dann muß ich dieses Haus verlassen und auf einige Zeit fort von hier gehen. Herr Dowse hat schon mit mir gesprochen. Und nun kommen Sie mit hinaus in den Garten, die frische Luft wird Ihnen gut tun.“

Aber Frau Dowse schüttelte den Kopf. Sie hat ein paar beschriebene Blätter im Schoß, in denen sie unter Tränen gelesen hat. Es sind poetische Ergüsse ihres armen Edwards, und die Mutter findet in ihnen die zartesten und schönsten Gedanken.

Villa steigt leise die Treppe hinab, um wieder in den Garten zu gehen, aber plötzlich tritt eine große Gestalt in den offenen Eingang. Sie blickt erschreckt auf, sieht einen Schrei aus

#### Italien.

\* Mailand, 26. Mai. Hier wurde eine Fälscherbande entdeckt, welche falsche Industrie-Aktien anfertigte. Bisher sollen für ca. 3 000 000 Lire vorzüglicher Fälskate im Umlauf sein. Die Geschädigten sind außer einigen kleineren Privatbanken meistens Einwohner von Pavia.

#### Rußland.

Petersburg, 24. Mai. Dem Chef des Generalstabs der Marine Admiral Kostjowski ist mit Rücksicht auf seine durch die erlittenen Verwundungen geschwächte Gesundheit der Abschied bewilligt worden.

\* Warschau, 25. Mai. Heute mittag drang eine bewaffnete Bande in die Bank Warschauer Industrieller in der Absicht ein, einen Raub auszuführen. Es kam zu einem Kampfe, bei welchem auf beiden Seiten zahlreiche Revolverschüsse gewechselt wurden. Zwei Personen vom Publikum wurden getötet, drei Beamte und fünf Bankbesucher wurden verwundet. Die Räuber entkamen, ohne ihren Zweck erreicht zu haben.

#### Verchiedenes.

— Unbestellbarer 100 000-Mark-Wertbrief. Daß auch ein 100 000-Mark-Brief nicht bestellt werden kann, lehrt eine Bekanntmachung der Oberpostdirektion in Dortmund. Wie aus einem Anschlag auf der dortigen Hauptpost ersichtlich ist, wird bis zum 24. d. M. ein unbestellbarer Wertbrief mit 100 000 M. zur Verfügung der berechtigten Empfängerin aufbewahrt. Der Brief, dessen Absender unbekannt ist, ist an Elise Weismann, per Adr. Hofe Groß-Dehringhausen-Vollhausen bei Brechten, adressiert; die Empfängerin konnte jedoch nicht ermittelt werden.

New-York, 19. Mai. Das höchste Hotel der Welt ist, wie der „Frk. Ztg.“ gemeldet wird, jetzt eröffnet worden. Das Hotel Belmont an der Ecke der Park-Avenue und der 42. Straße besitzt nämlich 27 Stockwerke, die sich zu einer Höhe von 368 Fuß erheben. Außerdem führen noch 5 Stockwerke unter die Erde. Die Grundmauern des Baues sind auf einem festen Felsboden aufgeführt und für das Stahlgerüst des Wolkenträgers sind fast 10 000 Tonnen Stahl verwendet worden. Granit, Kalkstein, Ziegel und Terrakotta sind das Material, das zur Bekleidung des Gerüsts gedient hat. Vier Jahre lang hat der Bau gedauert und viele Millionen Dollars sind bis zu seiner Vollendung aufgewandt worden. Eine besondere Sehenswürdigkeit sind die Kühlräume, die größten der Welt, in ihrer Art ganz einzig. Das Hotel enthält 1006 Zimmer und beschäftigt 1000 Angestellte.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 25. Mai. [II. Kammer.] Seitens des Ministeriums des Innern ist ein

und will zurückweichen — aber im nächsten Augenblick besinnt sie sich eines Besseren, eilt vorwärts und sinkt dem Kommenden in die Arme.

„Villa, mein Kind!“ ruft er aus, bemüht, seine Fassung zu bewahren, obwohl seine Stimme zittert. „Ich habe Dich wieder! Welche Schmerzen hast Du uns bereitet?“

Ihr Herz klopfte zu wild, als daß sie eines Wortes mächtig gewesen; eine seltsame Freude überflutete ihre Seele. All die trüben Phantasien — der verzweifelte Wunsch, ihre Freunde zu verlassen, schienen in dem Augenblick zu verschwinden, wo sie ihres Vaters Blick begegnete und seine Arme sie umschloßen.

Nachdem er sie eine Weile ernst betrachtet hatte, sprach er:

„Auch Du bist nicht glücklich gewesen, Villa. Sprich, warum gingst Du fort? Warum wolltest Du uns verlassen?“ Aber rasch besann er sich, daß er nicht gut tue, sie jetzt schon mit Fragen zu bestürmen, und er unterbrach sich selbst und setzte rasch hinzu: „Nein, nein, Villa, sei ruhig, ich will Dich nicht quälen. Gewiß nicht! Genug, daß wir Dich wieder haben!“

„Wir wollen hinausgehen,“ erwiderte sie leise, „weißt Du, daß er tot ist?“

„Ja, ich hörte es heute morgen.“  
(Fortsetzung folgt.)

Schreiben eingelaufen, in welchem auf die Interpellation der Abgg. Bechtold u. Gen. mitgeteilt wird, daß der italienische Arbeiter César Zambelli in Italien als Anarchist bekannt sei und dessen Ausweisung auf Antrag des Bezirksamtes erfolgt sei. Mit der Raifeyer, wie in der Presse angebenet, habe die Ausweisung nichts zu tun. Abg. Quenzer berichtet über den Gesetzentwurf betr. die Erbauung einer Bahn von Rastatt nach Schwarzach. Die Abgg. Bechtold u. Gen. haben den Antrag eingebracht, den Gesetzentwurf an die Kommission zurückzuverweisen, und die Regierung zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, der den Bau einer normalspurigen Bahn auf Staatskosten vorsieht. Die Abgg. Obkircher, Sängler und Rebmann stellen den Antrag, die Vorlage an die Kommission zurückzuverweisen zur Prüfung der Frage, ob anstelle der normalspurigen Bahn eine Vollbahn zu erbauen ist. In der längeren Debatte führt Minister v. Marschall aus: Die Annahme des Antrags Bechtold würde bedeuten, daß die Bewirklichung der berechtigten Wünsche der Landesgegenden auf absehbare Zeit hinausgeschoben würde. Die Kammer habe bis vor kurzem dem gemischten System das Wort geredet und sich erst jetzt dem Staatsbahnsystem zugewendet. Die Regierung werde der Wendung der Anschauung bei sich gehender Gelegenheit Rechnung tragen. Nach Ablehnung des Antrags Bechtold fand der Antrag Obkircher einstimmige Annahme. Samstag 9 Uhr: Petitionen.

✠ Karlsruhe, 25. Mai. Die Budgetkommission der II. Kammer befaßte sich heute in 2. Lesung mit dem Gesetzentwurf, wonach die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten künftig 6 Mark Diäten täglich erhalten sollen. Die Kommission erhöhte diesen Betrag auf 9 Mark, womit sich die Regierung einverstanden erklärte. Sämtliche Abgeordnete erhalten künftig auch freie Fahrt auf den badischen Eisenbahnen.

#### Bereins-Nachrichten.

dt. Durlach, 26. Mai. Am Sonntag den 17. Juni veranstaltet der Gesangsverein „Byra“ einen Familienausflug nach Calw, worauf schon jetzt hingewiesen sei. An der sehr schönen Tour, welche gewiß noch vielen vom vorigen Jahre in Erinnerung sein wird, werden sich voraussichtlich die Mitglieder sehr zahlreich beteiligen. Nachmittags ist ein gemütliches Beisammensein mit dem Gesangsverein „Concordia“ Calw in Aussicht genommen. Bei diesem Ausflug werden die neuen Vereinszeichen, welche beim Kassier Wilh. Strobel und beim Schriftführer Aug. Goldschmidt zu haben sind, angelegt. Näheres folgt später im Inseratenteil.

✠ Karlsruhe, 25. Mai. Der Feuerbestattungsverein Karlsruhe e. V. hielt letzten Mittwoch seine Mitgliederversammlung ab. Herr Delisle erstattete den Geschäftsbericht. Zu den 477 Mitgliedern vom Anfang des Jahres 1905 kamen neu hinzu 50, dagegen gingen ab durch Tod 14, Wegzug 4, Austritt 14, so daß am Ende des Jahres 495 verblieben. Es fanden im abgelassenen Jahre 93 Einäscherungen statt und zwar 65 von Männern und 28 von Frauen; darunter waren 45 Einwohner von Karlsruhe, 10 von Freiburg, 9 von Baden-Baden, 5 von Pforzheim, 4 von Durlach, 3 von Nordrach, 2 von Straßburg und je 1 aus 15 verschiedenen Orten; 63 waren evangelisch, 14 katholisch, 6 altkatholisch, 3 freireligiös, 3 israelitisch, je 1 orthodox, Dissident, buddhistisch und konfessionslos; 21 waren Mitglieder von Feuerbestattungsvereinen. Nachdem im Jahre 1904 in 250 Tagen 46 und im laufenden Jahre in 143 Tagen bereits 51 Einäscherungen stattfanden, ergibt sich hieraus eine Zunahme der Häufigkeit derselben von 1904 auf 1905 um 38 Prozent und von 1905 auf 1906 voraussichtlich um 40 Prozent. Von den 66 000 M. des Baukapitals des Krematoriums wurden im Jahre 1904 1155 M. und 1905 weitere 2505 M. amortisiert und betrug das zu verzinsende Kapital Ende 1905 noch 62 340 M. Nach der von dem Rechner Herrn A. Lueger gefertigten und von den Herren Daler und Hanenwinkel geprüften Rechnung betrug das Vermögen des Vereins am Anfang des Jahres 1905 2756 M. Eingenommen wurden an Mitgliederbeiträgen 1527 M. und Zinsen 84 M., zusammen 1611 M., die Ausgaben betrugen 2085 M., darunter 1883 M. für Verzinsung der Baukosten des Krematoriums, somit hat sich das Vermögen des Vereins um 474 vermindert und betrug am Anfang dieses Jahres noch 2282 M. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Zu obenerwähnter Verzinsung des Baukapitals trugen noch die Vereine von Baden-Baden 371 M. und Durlach 327 M. bei. Nach eingehender Besprechung wurde der Vorstand beauftragt, mit der Stadtverwaltung zu verhandeln, um die finanziellen Beziehungen zu dieser einfacher und für die drei Vereine günstiger zu gestalten, worüber dann eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu beschließen haben würde.

#### Eingefandt.

Durlach, 26. Mai. Auf das „Eingefandt“ in Nr. 121 des Durlacher Wochenblattes bemerke ich dem betr. Artikler, daß ich auf eine ausführliche Erwiderung Verzicht leisten werde, daß ich jedoch im Bürgerausschuß in der ausgiebigsten Weise den früheren und den jetzt

vorliegenden Artikel besprechen werde. Meiner Ansicht nach sollte nur derjenige über ein Projekt etwas schreiben, der das einschlägige Material gründlich kennen gelernt hat. Wenn der Gemeinderat zu einer Eingabe seine Zustimmung gegeben hat, dann dürften auch triftige Gründe vorliegen. Wie sich der Bürgerausschuß zu der Angelegenheit stellt, wird sich ja zeigen, und sollte der Herr Artikler, der selbst noch sehr mangelhaft über das Projekt unterrichtet ist, nicht vorgehen. Ich selbst habe das Vertrauen, daß der Bürgerausschuß sich ebenso wie der Gemeinderat nur von den Erwägungen leiten lassen wird, die das Wohl und den Vorteil der Stadt gewährleisten. Im übrigen stehen dem Herrn Artikler die Akten usw., die dem Gemeinderat vorgelegen haben, bei mir zur Einsichtnahme zur Verfügung. Dies ist mein erstes und letztes Wort in dieser Angelegenheit an dieser Stelle.

Heinrich Linf.

#### Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 27. Mai. B. 68. Faust, Tragödie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend in 5 Aufzügen. 6 bis halb 11 Uhr.  
Dienstag, 29. Mai. 24. Vorst. außer Ab. (Sonderabonnement.) Der Ring des Nibelungen, Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Vorabend. Das Rheingold in einem Aufzuge. 7 bis halb 10 Uhr.  
Donnerstag, 31. Mai. 25. Vorst. außer Ab. 1. Tag. Die Walküre in 3 Aufzügen von Richard Wagner. 6 bis halb 11 Uhr.  
Freitag, 1. Juni. C. 69. Zum Gedächtnis Herri Ibsens: Einleitungsmusik. Hierauf: Die Stützen der Gesellschaft, Schauspiel in 4 A. von Herri Ibsen. 7 bis halb 10 Uhr.  
Samstag, 2. Juni. 26. Vorst. außer Ab. Der Ring des Nibelungen. 2. Tag. Siegfried in 3 Aufzügen von Richard Wagner. 6 bis halb 11 Uhr.  
Sonntag, 3. Juni. B. 71. Wilhelm Tell, Schauspiel in 5 A. von Schiller. 6 bis halb 10 Uhr.  
Montag, 4. Juni. 27. Vorst. außer Ab. Der Ring des Nibelungen. 3. Tag. Götterdämmerung in einem Vorspiel und 3 Aufzügen von Richard Wagner. 6 bis 11 Uhr.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 26. Mai. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 89 Läufer-schweinen und 235 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 89 Läufer-schweine und 235 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 45—85 M., für das Paar Ferkelschweine 35—48 M. Der schwachen Zufuhr wegen konnte ein großer Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden.

**NESTLE'S** Kinder-mehl.  
Allbewährte Nahrung  
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet  
u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

### Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Durlach betreffend.

Nr. 16,650. Durch Entschliessung Sr. Ministeriums des Innern und aufgrund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung gemäß § 2 des Verwaltungsgefetzes vom 5. Oktober 1863 und § 5 der Verordnung über die Ernennung der Bezirksräte anstelle der am 1. April d. Js. ausgetretenen zu Mitgliedern des Bezirksrats für den Amtsbezirk Durlach auf die Dauer vom 1. April 1906 bis dahin 1910 ernannt worden:

1. Gustav Bader, Gewerbeschulvorstand in Durlach,
2. Jakob Ungerer, Sparkassenrechner in Berghausen,
3. Gottlieb Höfel, Bürgermeister in Spielberg,
4. Johann Weingärtner, Bürgermeister in Wöschbach.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntnis bringen, geben wir weiter bekannt, daß in der heutigen Sitzung des Bezirksrats gemäß § 1 der Verordnung vom 20. August 1864, die polizeilichen Funktionen der Bezirksräte betreffend, der Amtsbezirk in nachbenannte Distrikte eingeteilt und diese den einzelnen Bezirksräten zur Mitwirkung bei Handhabung der Landespolizei und bei der Aufsicht über die Orts-polizei, wie folgt, zugewiesen worden sind:

1. Dem Herrn Bezirksrat Lichtenauer in Durlach: der I. Distrikt mit den Gemeinden Durlach und Wolfartsweier;
2. dem Herrn Bezirksrat Bader in Durlach: der II. Distrikt mit den Gemeinden Aue, Grünwettersbach und Hohenwettersbach;
3. dem Herrn Bezirksrat Freiherrn von Schweidhard in Langensteinbach: der III. Distrikt mit den Gemeinden Langensteinbach, Palm-bach und Stupperich;

4. dem Herrn Bezirksrat Höfel in Spielberg: der IV. Distrikt mit den Gemeinden Auerbach, Spielberg und Wilferdingen;
5. dem Herrn Bezirksrat Börd in Königsbach: der V. Distrikt mit den Gemeinden Königsbach, Singen und Untermutschelbach;
6. dem Herrn Bezirksrat Weingärtner in Wöschbach: der VI. Distrikt mit den Gemeinden Kleinsteinbach, Söllingen und Wöschbach;
7. dem Herrn Bezirksrat Ungerer in Berghausen: der VII. Distrikt mit den Gemeinden Berghausen und Grözingen;
8. dem Herrn Bezirksrat Koch in Weingarten: der VIII. Distrikt mit den Gemeinden Jöhlingen und Weingarten.

Durlach den 16. Mai 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

#### Bergebung von Erdarbeiten.

Die Erdarbeiten zwecks Herstellung des Pfinzdamms oberhalb der Obermühle, bestehend im Abtrag von ca. 900 cbm Aushub soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Montag den 28. Mai d. J., vormittags 11 Uhr,

auf unserem Bureau abzugeben, woselbst Zeichnungen und Bedingungen nebst Massenberechnungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 19. Mai 1906.

Stadtbauamt:  
L. Hauck.

### Bekanntmachung.

**Die amtlichen Lehrerkonferenzen betreffend.**  
 Nr. 1688. Die amtliche Lehrerkonferenz für den Amtsbezirk Durlach findet am  
**Montag den 28. d. M., nachmittags 2 Uhr,**  
 im Volksschulgebäude zu Durlach statt.  
 Pforzheim den 14. Mai 1906.  
**Großh. Kreisschulvisitatur:**  
 Sipler.

### Bergebung von Maurerarbeiten.

Die Herstellung einer 150 m langen Ufermauer an der Pfing oberhalb der Obermühle nebst den dazu nötigen Erdarbeiten soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung in zwei getrennten Losen vergeben werden.

Angebote hierauf sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

**Montag den 28. Mai d. J., vormittags 11 Uhr,**  
 auf unserem Bureau abzugeben, woselbst Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 19. Mai 1906.

Stadtbauamt:

L. Hauck.

### Weingarten. Rindsfarren-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am **Dienstag den 29. d. M.,**  
 nachmittags 4 Uhr, im Farrenhof einen schweren, fetten Rindsfarren, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Weingarten, 23. Mai 1906.

Der Gemeinderat:  
 Koch.

### Weingarten. Bergebung von Pflasterarbeit.

Die hiesige Gemeinde vergibt im Submissionsweg die Herstellung von etwa 200 qm Neupflaster (Pfinztäler roten) und etwa 500 qm Umpflasterung.

Angebote sind schriftlich bis 6. Juni d. J. beim Bürgermeisteramt einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Weingarten, 25. Mai 1906.

Bürgermeisteramt:  
 Koch.

### Privat-Anzeigen.

Einige geübte tüchtige **Bürsten-Einzieherinnen** bei gutbezahlter dauernder Affordarbeit für sofort gesucht. Offerten unter Nr. 94 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Klavier-Stimmungen

werden pünktlich besorgt durch **Th. Hickel, Orgelbauer,**  
 Schwanenstraße 1.  
 Beste Empfehlungen zu Diensten.

### 2 Mäher

gesucht  
**Chemische Fabrik Durlach.**

### Aushilfskellnerin

beständig für Samstag und Sonntag gesucht

### Brauerei Eglau.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummireifen billig zu verkaufen

**Kirchstraße 10, 2. Stod.**

### Möbliertes Zimmer

sobort zu vermieten  
**Gartenstr. 11, 2. St.**

### Gründliche Ausbildung

im Weisnähen (Hand- u. Maschinennähen), Weiß-, Bunt- und Kunststicken erteilt

**Frau Albrecht Hoffmann,**  
 Herrenstraße 16.

Lehrmädchen können jederzeit eintreten.

### Mädchen-Gesuch.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, findet zum 1. Juni gutbezahlte Stelle. Näheres **Grözingstraße 69.**

### Empfehlung im Fahrradbau

**Transport-Dreiräder, Zweiräder, Reparaturen aller Art, Emailierung, Dreharbeit, Schlosserei, Vernickelung, Ersatzteile u. Pneumatik,** nur beste Fabrikate, **Haustelegraphenbau.**

**Busch & Alsenz,** mech. Werkstätte, Hauptstraße 73, frühere Brauerei Nagel.



### Strumpflängen,

Strümpfe und Socken, rundgestrickt, ohne Naht, wie von Hand, in Wolle und Baumwolle, empfiehlt billigst

**Frau B. Schweigardt,**  
 Amalienstraße 13, IV.

### Zahnarzt Lorenz

**Karlsruhe**  
 Kaiserstrasse 135  
 (neben Friedrichsbad).

### 2 Aushilfskellnerinnen

auf Sonntag gesucht bei **Max Hochschild,**  
 Amalienbad.

Ein gut möbliertes Zimmer an bessern Herrn sofort oder auf 1. Juni zu vermieten  
**Kellerstraße 21, 1. St.**

### Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.

#### Einladung.

Am **Sonntag den 27. Mai l. J., nachmittags 3 Uhr,** findet im **Saßhaus zur Kanne in Grözingen** die satzungsgemäße **Bezirksversammlung**

des landw. Bezirksvereins statt, zu der wir sämtliche Vereinsmitglieder, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft freundlichst einladen.

#### Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit des Vereins im Jahr 1905.
2. Verkündung der Vereinsrechnung für das Jahr 1905.
3. Feststellung des Voranschlags und Geschäftsplans für das Jahr 1906.
4. Neuwahl der Hälfte der Direktionmitglieder.
5. Auszahlung der bei der diesjährigen Zuchtviehprämierung zuerkannten staatlichen Prämien.
6. Mitteilungen über die im September d. J. in Karlsruhe stattfindende landw. Landesausstellung.

Durlach den 22. Mai 1906.

Die Direktion:  
 Turban.

## Aechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

**Daniel Voelcker**

Lahr i. Baden.

### Die Versteigerung

von **Uhren, Goldwaren** etc. im Hause **Leopoldstraße 5, parterre,** wird **Montag nachmittags 2 Uhr** fortgesetzt.

**Der Beauftragte.**

Am besten und billigsten kauft man bei **J. Hess,**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 123.

### Kinderwagen



Ständiges Lager 3-400 St.

Der weiche Weg lohnt sich.

### Die Bierbrauerei zum roten Löwen

(Telephon Nr. 22)

bringt ihre

### Glaschenbiere (hell und dunkel)

in empfehlende Erinnerung.

### Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  

Eimer	ca.	20-35 Pfd.	à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorschuß <b>W. Beurlen jr.,</b> Kirchheim-Teck 182 (Württ.) In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet. Tausende Anerkennungs-schreiben!
Ringhasen	ca.	15-20-35 "	
Schwenkessel	ca.	30-40-60 "	
Zeigbüffel	ca.	15-30-50 "	
Wasserkopf	ca.	20-40 "	

### Die besten Mähmaschinen

für Gras, Klee und Getreide, **Gabel- und Haspel-Heuwender, Stahl-Heu- und Enterechen, Heuauflademaschinen, Hand-Schlepprechen** liefert zu billigsten Preisen

**K. Leussler, Eisenhandlung u. Maschinengeschäft,**  
 Lammstraße 25.

## Wirtschafts-Eröffnung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich die  
**Wirtschaft zum Lammhäuser**  
 in der Lammstraße hier übernommen habe. Ich werde  
 bestrebt sein, durch Verabreichung von nur prima Speisen  
 und Getränken, sowie selbstgemachten Wurstwaren meine  
 werten Gäste zufrieden zu stellen und bitte um geneigten  
 Zuspruch.  
 Hochachtend

**Friedr. Talmon L'armée,**  
 Metzger und Wirt.

## Glacéleder- und Handschuhfabrik

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

## Ia. Gusstahlsensen

Sensenwörbe, Rümpfe, Wekstein, Stahl-Hengabeln u. Achen  
 empfiehlt in großer Auswahl billigst

**K. Leussler, Lammstraße 23.**

Ferner empfehle in nur Ia. Qualitäten eiserne Gartenmöbel,  
 Rasenmäher, eiserne Schubkarren, Sackkarren etc.

## Hermann Friedrich

Hauptstr. 32 neben der Löwenapotheke  
 (früher Hornberger Kleider-Filiale, Hauptstr. 69).

Maßgeschäft für  
 Herren- und Knaben-Kleidung

Garantie für eleganten tadellosen Sitz,  
 solide Verarbeitung.

Ferner:

Großes Lager in  
 Herren- und Jünglings-Anzügen

Kinder-Anzügen

Wasch-Anzügen

Herren- u. Knabenhosen

Arbeitshosen

Sommerjoppen

Lustrejacken

Arbeitskleider

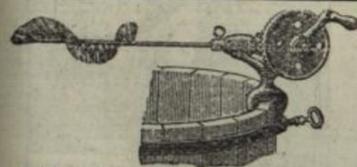
Unterkleider.

 Außergewöhnlich billige Preise! 

## Werkstätte

mit Lager für ruhiges Geschäft zu  
 vermieten Palmsteinstr. 10, 2. St.

Werderstraße 10 ist der dritte  
 Stock mit 4 Zimmern, Bad und  
 allem Zubehör auf 1. Juli oder  
 später zu vermieten.



## Flaschen-Reinigungs- Maschinen

in verschiedenen Größen empfiehlt  
 billigst

**Wilh. Strobel,**  
 Flaschen-Niederlage, Durlach.

Ede Schiller- u. Turmberg-  
 Straße, Neubau, sehr schöne Lage,  
 habe einen Laden mit 2-Zimmer-  
 Wohnung, sowie 2-, 3- u. 4-  
**Zimmer-Wohnungen** je mit  
 Bad und reichlichem Zugehör auf  
 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
 Turmbergstraße 10.

## Wohnungs-Gesuch.

Zum August oder September  
 wird von ruhigen Leuten, ohne  
 Kinder, eine hübsche 3- oder  
 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör,  
 ev. mit Gartenanteil, in angenehmer,  
 ruhiger Lage zu mieten gesucht.  
 Gest. Offerten bittet man unter  
 O. L. in der Exp. niederzulegen.

Unschl-  
 bares **Wanzen-tod**  
 zur sofortigen Vernichtung samt Brut.

Flasche 60 u. 75 A.  
 Adlerdrogerie August Peter.



# Kredithaus

für Waren und Möbel

## J. Stmann,

Karlsruhe, Lammstr. 6,

liefert jedermann  
 ungeachtet seiner Stellung und  
 seines Berufes

## Möbel, Betten,

Herren-Anzüge von Mk. 12.— an,  
 Herren-Paletots . . . 15.—  
 Knaben-Anzüge . . . 5.—  
 Damen-Mäntel und Jackets,  
 Damen-Costüme u. Costümröcke,  
 Damen-Umhänge und Blusen  
 zu sehr billigen Preisen.

Kleiderstoffe, Bettwäsche,  
 Gardinen, Teppiche.

Kinder- und Sportwagen.

Alles auf bequeme Abzahlung.

Auskunft erteilt mein Vertreter:  
**Wilh. Höcker,**  
 Durlach, Adlerstr. 19.

## Offenburger Pferde-Lose à 1 Mk.

Ziehung sicher 7. Juni.  
 Vorteilhafte Gewinnchancen.  
 Die Hälfte der Einnahme  
 wird zu Gewinne verwandt.  
**M. 25,000.**

16 Pferde Mk. 11 200

34 Kalbinnen) 8 500

u. Rinder) "

u. 350 Gew. " 5 300

Bar GELD sofort.

Sämtliche Gewinne sind mit 80 %  
 in bar auszahlfar.

Los 1 Mk. ) 11 Lose 10 Mk.,  
 Porto u. Liste 25 Pf.

empfehl das General-Debit  
 Strassburg i. E.,  
**J. Stürmer,** Langstr. 107.

## POUSSIN

Wirksamstes Mittel gegen

**Kopf-Läuse!**

50 Pfg. Flasche 50 Pfg.

Alleinverkauf:

Jundts Einhorn-Apotheke.

## Reines Auffüllmaterial

kann abgeladen werden am

Kammergebäude an der Weiherstraße.

Eine Wohnung von 2 Zimmern,  
 Küche, Keller und allem Zubehör  
 ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu  
 erfragen Quisenstr. 8 im Laden  
 oder Blumenstr. 13.

Ein möbliertes Zimmer  
 ist sofort zu vermieten  
 Weinarterstraße 23, 1. St.

## PINOL

Wirksamster Schutz  
 gegen Schimmelbildung.  
 Sicherstes Mittel zur Trocken-  
 legung feuchter Mauern,  
 Wände und Keller.

Gebrüder Krayer, Mannheim

Meiner verehrlichen Kundschaft em-  
 pfehle ich neben

**Maggi's Würze** in Fläschchen

besonders auch

**Maggi's Suppen**

in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 gute

Teller.

**Gg. Gerner,**

Grötzingenstrasse 36.

# Karl Rohrer,

43 Hauptstrasse 43.

## Großer Total-Ausverkauf in Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Extra-Angebot in kleineren Kinderschuhen, Damen-Chevreaux-Schnür- u. Knopfstiefeln. Herren-Stiefel in Nr. 44, 45 und 46 zu spottbilligen Preisen.**

Ferner: Arbeitsschuhe, Laschenschuhe in Schnür und Schnallen, Turnschuhe, Segeltuchschuhe, Sandalen, sowie Herren- und Damen-Pantoffel.

### Hocheleganter Damen-Spangenschuh,

sowie auch Schnür- und Knopfschuhe und noch verschiedene preiswerte Artikel auf Lager zu spottbilligen Preisen.

Zugleich empfehle ich auch mein

### Maß- und Reparatur-Geschäft

in — wie bekannt — sauberer Ausführung bei Verwendung besten Materials, äußerst mäßigen Preisen, prompter Bedienung. Hochachtungsvoll

**Karl Rohrer,**

43 Hauptstraße 43.

Für Landwirte u. Fuhrunternehmer:

- 1 großer Heuwagen mit Wiesbaum, Seil und Winde
- 1 Steinwagen
- 1 Pritschenwagen
- 1 Pflug u. 1 Egge
- 1 Fruchtputzmühle
- 1 Schrotmühle
- 1 Futterschneidmaschine
- 1 Lutte mit Jaucheverteiler

hat billig zu verkaufen  
**Otto Schmidt**  
Hauptstraße 48, Durlach.

**Wasche mit**



**Luhns**  
Giebt schönste Wasche  
Nurecht MIT ROTBAND

? **Immer u. immer wieder**  
greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und viel erprobten  
**Häusner's Brennessel-Spiritus**

per Flasche Mk. 0.75 u. Mk. 1.50, echt mit dem Wendelsteiner Kürsch. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. Alpina-Seife à 50 Pfg., Alpina-Milch à Mk. 1.50. Zu haben in der  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

# Ed. Printz.

Aktiengesellschaft

## Färberei

und chemische

## Waschanstalt

Durlach

43 Hauptstraße 43

empfiehlt für die

**frühjahrs- u. Sommersaison**

ihre Anstalt für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

**50** eigene Läden. **500** Angestellte.  
Gegr. 1846.

**Eyach- und Petersthaler Sprudel,**

per Flasche 10 Pfennig  
**Philipp Luger & Filialen.**



allein hält Wohnungen, Gastställe und Pflanzen rein von allem  
**Insektenungeziefer.**  
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30, 60 u. 100 S., Thurmelin-Spritzgen 35 S., in Durlach in der Adler-Progerie, sowie bei Ph. Luger und G. Mähle.  
— Man verlange nur Thurmelin. —

**Briestauben,**  
junge und alte, hat billig abzugeben  
**Färberei Dietz,**  
Werderstraße 6.

Das Beste zur Bereitung eines vorzüglichen Hausrunkes ist unbedingt

**Breisgauer Mostansatz**



von  
**GEBR. KELLER NACHF. FREIBURG/B.**

Niederlage:  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

**Bruteier**  
gebe ab von schwarzen Minorka, das Stück zu 12 S.  
**Wilh. Stier, Berghausen.**

**Bis 25% Rabatt auf mehrere 100 Anzüge**

von heute bis Pfingsten.

**Krämers Herren-Confections-Haus**

Durlach, Hauptstraße 76, vis-à-vis dem Krokodil.

Sonntags geöffnet 8-9 und 11-3 Uhr.

**Apfelwein,**

per Liter 24 S., empfiehlt fortwährend  
**Carl Frantzmann,**  
Apfelweinsteuerei.

**Schwan**

DR THOMPSON'S



SEIFEN-PULVER

**das beste  
Waschmittel  
der Welt**

Zu haben  
in  
den meisten  
Geschäften.

**1st. Gußstahl-Sensen auf Garantie:**

Bauernbund  
Diamant  
Phönix  
Silberstahl

Bauernsensen  
(feinster Gußstahl)  
Schneideteufel  
Schwertensensen

Damaszener  
Goliathsensen  
Schwarzwaldsensen  
Blaue Sensen

ferner in größter Auswahl:

Mailänder-, Bregenzer- u. weiße Wecksteine, Sichel, Dangel-  
geschirre, Sensenwürbe u. -Ringe, Holz- u. Blechkämpfe,  
Holzrechen, Hen-, Dung- u. Futtergabeln, Henketten, Spaten,  
Feld- u. Gartenhauen, Sechshölzer, Kärste, Sandschaufeln etc.  
empfiehlt billigst

**Otto Schmidt, Hauptstr. 48.**

P. S. Ausnahmepreise für Wiederverkäufer. — Sensen  
schon von 90 Pfg. an.

**Ruhe für den Magen**

und Kräfte für den Körper.

Pepsinwein bewirkt beides! Deshalb der große Erfolg bei  
allen Magen- und Verdauungsbeschwerden, Appetitmangel, Blut-  
armut, Bleichsucht, allgem. Schwäche u. i. d. Rekonvaleszenz. Pepsin-  
wein ist ein diätetisches Nähr- und Verdauungsmittel. Er enthält die  
wichtigsten Verdauungsfermente, welche die Speisen im Magen wirk-  
sam verdauen helfen. Pepsinwein bewirkt großen Appetit,  
hebt die Kräfte, beseitigt schlechte Verdauung und ist von höchst  
Wohlgeschmack, per Flasche M. 1.—, 1.80 und 3.50.

**Alderdrogerie August Peter,**

Hauptstraße 16.

Telephon 76.

Als durchaus zuverlässiger

**Bücherrevisor**

als kaufmännischer Berater in schwierigen geschäftlichen Angelegen-  
heiten, sowie als kaufmännischer Sachverständiger empfiehlt sich  
**J. Loeffel, Chemiker u. Kaufmann,** (Gingang Palmalienstraße).

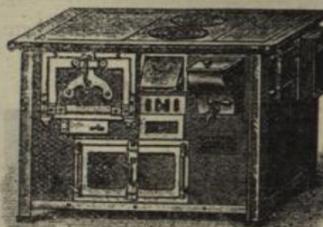
Die strengste Diskretion wird bei jedem Auftrag zugesichert.  
Reisen im In- u. Ausland in geschäftl. Angelegenheiten werden übernommen.

Wahrlich!



Kaufe aber „nur in Flaschen“

In Durlach bei Herrn G. J. Blum, Inh. Gustav Blum.



Unterzeichneter empfiehlt seine  
selbstgefertigten

**Kesselöfen u. Kochherde**

von der einfachsten bis zur feinsten  
Ausführung, unter weitgehendster  
Garantie, zu den billigsten Preisen.

**Christian Keller, Gerdschlosserei,  
Weingarten, beim Rathaus.**

**Wohnung** von 4 Zimmern,  
Ballon, Bad, Gas  
und Gartenanteil nebst Zugehör  
auf 1. Juli oder 1. Oktober an  
eine ruhige Familie zu vermieten  
**Villa Schmelzer, Turmbergstr. 25.**

**Moltkestraße 8** ist eine Woh-  
nung, der Neuzeit entspr., von 4  
gr. Zimmern, gr. Küche, Man-  
sarde, Gas- u. Wasserl., Bad, Spül-  
klosett, Keller, Anteil an der Waschkü-  
che sofort oder später zu ver-  
mieten. Zu erfragen part. I.

**Kelterstraße 1** ist eine kleine  
Wohnung im 3. Stock mit 1 Zim-  
mer und Küche auf 1. Juli zu  
vermieten.

**Wohnung zu vermieten.**  
Eine schöne Wohnung von 3 Zim-  
mern und 1 Mansardenzimmer  
mit reichlichem Zubehör ist auf  
1. Juli zu vermieten. Näheres  
**Weingartenstraße 16, 1. Stock.**

Wegzugs halber ist eine Wohnung  
mit 2 großen Zimmern, Küche,  
Keller, Speicher, Schweinestall und  
Dungplatz, sogleich oder auf 1. Juli  
zu vermieten

**Jägerstraße 26.**

**Wohnungen von 2, 3 und  
4 Zimmern hat**

**J. W. Hofmann,  
Turmbergstraße 18.**

Ecke **Leopold- und Sophien-  
straße** eine schöne Wohnung von  
5-6 Zimmern, Küche, 2 Man-  
sarden, Holzschopf etc. auf 1. Juli  
zu vermieten. Näheres bei

**Frau Blust Witwe.**

Einzusehen von 2 bis 3 Uhr  
nachmittags.

**Wohnung zu vermieten.**

Eine Wohnung von 6 Zimmern  
nebst aller Zugehör ist auf 1. Juli  
zu vermieten. Näheres bei  
**Gustav May, Zimmerstr.**

Eine **Balkonwohnung** mit  
4 Zimmern und Badezimmer ist  
sofort oder per 1. Juli zu vermieten  
**Gröhingerstraße 19.**

**Rittnerstraße 29** ist eine  
schöne 3-Zimmer-Wohnung mit  
Mansarde und allem Zubehör per  
1. Juli oder später an ruhige Leute  
zu vermieten. Näheres  
**Pfanzstraße 24, 1. Stock.**

**Ein möbliertes Zimmer**  
an einen Arbeiter sogleich oder auf  
1. Juni zu vermieten  
**Luisenstraße 6, 3. Stock.**

**Ein gut möbliertes Zimmer**  
mit Pension sofort oder 1. Juni  
an anständigen Herrn zu vermieten.  
Näheres bei  
**Frau Hübel, Gerberstraße 11.**

**Möbliertes Zimmer**  
zu vermieten  
**Breitegasse 2, 3. St.**

**Ein möbliertes Zimmer**  
ist auf 1. Juli in meiner Villa  
Turmbergstraße 3, 1. Stock, zu  
vermieten. Näheres  
**Breitegasse 2, 1. St.**  
Dasselbst sind auch **6 junge  
Hühner** und **1 Hahn** sofort zu  
verkaufen.

**Hohes Einkommen**

kann sich strebsamer junger Mann,  
auch ohne Branche-Kenntnisse, durch  
den provisorischen Vertrieb einer  
erstklassigen Schreibmaschine und  
Bureau-Bedarfsartikeln verschaffen.  
Offerten unter L. 100 an **Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Mannheim.**

**Buchteber,**  
3 Stück sprung-  
fähige, Eltern mit  
dem höchsten Staatspreis prämiert,  
verkauft  
**Ernst Wagner.**

**Fiak,** ein gut erhaltenes, ist  
billig zu verkaufen  
**Karlsruhe, Sophienstr. 152, 5. St.**

4 guterhaltene  
**Weinfässer,**  
ca. 650-700 Liter  
haltend, billig zu verkaufen  
**Hauptstraße 16 im Laden.**

**Blauklee,**  
3 Viertel im Rosengärtle, zu ver-  
kaufen  
**Bronenstraße 7.**

**Alee und Gras,**  
1 Viertel neben der guten Quelle,  
hat zu verkaufen  
**J. Wächter, Schloßstraße 4.**

**Blauklee,**  
1 Viertel im Strähler, ist zu ver-  
kaufen. Zu erfragen  
**Schlachthausstraße 9.**

**10,000-11,000 M.**  
werden als zweite Hy-  
pothek auf prima Objekt  
sofort oder später auf-  
zunehmen gesucht. Offerten unter  
Nr. 96 an die Exped. d. Bl.

**Militär-Verein.**

Monatsversammlung findet am **Samstag, 26. d. M.**, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Lokal (Graf) statt.  
Tagesordnung:  
Bereinsausflug betreffend.  
**Der Vorstand.**

**Turnverein Durlach, e. V.**

Gut Heil!

Zu dem am **Sonntag den 27. d. M.** in der „Karlsburg“ stattfindenden **Familienabend mit Tanz** beehren wir uns hiermit, die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen turnfreundl. einzuladen.  
Anfang 8 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**Turnerbund Durlach.**

Gut Heil!

**Sonntag den 27. Mai 1906**, morgens 8 Uhr:  
**Tamburinballspiel** auf dem Turnplatz, wovon die Mitglieder der **Damenriege** hiermit in Kenntnis gesetzt werden, und bittet um rege Beteiligung.  
**Die Leitung.**

**Turngemeinde Durlach.**

Gut Heil!

**Sonntag den 27. Mai** findet im Gasthaus zur „Blume“ unser **Gartenfest** mit verschiedenen Veranstaltungen statt.  
Anfang nachmittags 3 Uhr.  
Von abends 9 Uhr ab **Tanz**.  
Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins turnfreundl. ein.  
**Der Vorstand.**

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal.  
**Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.**  
**Sonntag den 27. Mai:**  
**Ausflug** nach Bretten-Maulbronn. Zusammenkunft 10 Uhr am Bahnhof. Um zahlreiche Beteiligung bittet.  
**Der Vorstand.**

**Eis-Abonnement** lade ergebenst ein.  
**Oskar Gorenflo,** Hauptstraße 10 — Telefon 37.  
**Wer Ersatzteile oder Pneumatik braucht,** sein Rad gut repariert oder emailiert haben will, gehe zu **Busch & Alsenz,** Mechaniker, Hauptstraße 73.

**Bad. Landesmissionsfest** am **Mittwoch den 30. Mai, 2 Uhr**, in Langensteinbach. Herzl. Einladung.

**Restauration zum Schlöble.**  
Empfehle meine **2 neu hergerichteten Säle.**  
**Großer schattiger Garten.**  
Neu eingerichteter **Kinderspielfeld** (Schaukel, Rindlauf, Turngerüst).  
Zum Besuche ladet höflichst ein  
**Ed. Meier, Restaurateur.**

**Hotel Karlsburg Durlach.**  
**Sonntag den 27. Mai 1906:**  
**Großes Militär-Konzert** der Kapelle des **Feld-Art.-Reg. Nr. 30** aus Raftatt unter persönlicher Leitung des Herrn **Stabstrompeter Preusse.**  
Anfang 4 Uhr. — Eintritt 20 Pfg.  
NB. Kinder unter 12 Jahren frei.

**Zur Sonne, Grötzingen**  
— 3 Minuten vom Bahnhof —  
hält sich bestens empfohlen.  
**Heilbronn. Rotwein, Oberländer u. Laubenheimer** sowie **ff. Kammerer-Bier**, hell u. dunkel.  
**Kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit.  
Auch empfehle für die Herren Fuhrwerksbesitzer **schöne Stallung** zum Einstellen.  
Der Besitzer: **Gottlieb Höckh.**

**Amalienbad Durlach.**  
**Sonntag den 27. Mai**, nachmittags 3 Uhr beginnend:  
**Grosses Garten-Konzert**  
ausgeführt vom Musikverein „Lyra“.  
Eintritt frei  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Max Hochschild.**

**Karlsruher Steinholzfussboden-Geschäft**  
**Karl Eypner, Karlsruhe, Nelkenstr. 27.**  
Empfehle den tit. Hausbesitzern, Architekten und Bauherren meine **fugenlosen Steinholzböden**; dieselben sind wasserdicht, feuerwarm, schwamm- und feuerfester, zu empfehlen für Küche, Bad, Abort, Gänge, Laden, Bureau und Treppen.  
**Steinholz-Estrich** als Unterlage für Linoleum, rasch ausführbar, bei billigster Berechnung.  
Steinholzboden wird gelegt auf Beton, Steinplatten, alte Holzböden und auf ausgelaufene Treppen.  
Hochachtungsvoll  
**Karl Eypner.**  
Auskunft erteilt in Durlach: **Leopold Eypner,** Moltkestraße 8<sup>II</sup> und Kirchstraße 13.

**Die Städt. Badanstalt an der Pfingst** ist wieder geöffnet.  
Gleichzeitig lade zu **Kahnpartien** auf dem Beunsee (sog. roten Meer) freundlichst ein  
**Der Pächter.**

**Nennenswerte Vorteile!**  
biete ich dem Käufer gegenüber dem Detail Reisenden u. Hausierer bei Einkauf von **Aleider- u. Anzugstoffen, Hemden- u. Schürzenzeugen, Bettbezügen u. Aussteuerwaren.**  
**Josef Dietz, Kelterstraße 35.**

**A. u. e.**  
**Todes-Anzeige.**  
Verwandten u. Freunden widmen die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigst geliebtes Kind und Bruder **Willy Rudolf** nach kurzem schweren Leiden im Alter von 6 Jahren zu sich in die himmlische Heimat abzurufen.  
Aue, 26. Mai 1906.  
Die tiefgebeugte Familie **K. Herrmann.**  
Die Beerdigung findet **Sonntag nachmittags 6 Uhr** statt.

Anlässlich des Wegzuges nach Trier sagen wir allen Freunden und Bekannten, von denen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl!  
**Familie Schuppel.**  
Morgen Sonntag im Auschnitt:  
**Havanna-Torten**  
**Trüffel- „**  
**Brot- „**  
**Linzer- „**  
**Jäger- „**  
**Punsch- „**  
**Apfel- u. Käskuchen** verschied. **Dessert- u. Wiener-Theebackwerk**  
**fst. Vanille- u. Orange-Gefrorenes**  
bei **Carl Armbruster Nachf.**  
Inh. **Theodor Stöhrmann.**

**Spargel** täglich frisch gestochen, in bekannter Güte, von 25 S an.  
**Frau Bauer, Mühlstraße 4.**  
Prima wasserhelles **Wasserglas,** bestes Eierkonservierungsmittel.  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Hochprima neue Sommer-Malta-Kartoffel,** lange **Andney-Kartoffel,** **Algier-Kartoffel,** **Maljes-Heringe**  
empfehlen zu äußersten Preisen **Osk. Gorenflo, Hoflieferant.**  
NB. Bei größerer Abnahme besondere Vorzugspreise.

**Zuckerhafermehl** bester und billigster Hafereratz, per Saek Mt. 9.75, bei **Philipp Luger.**

**Arbeitsnachweis Durlach.** Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9. Unentgeltliche Auskunft.  
**Angeboten:** Landw. Tagelöhner, Müller, Kutischer, Hilfsarbeiter, Schlosser, Blechner, Schreiner, Schneider, Kaufmädchen, Dienstmoten, Fuhrknechte, Hausknechte.  
**Gesucht:** Gärtnerlehrling, landw. Tagelöhner, Hafner, Cementmüller, Schlosser, Schlosserlehrling, Schmied, Blechner, Wagner, Schneider, Mehger, Cigarrenmacher, Schneider, Schuhmacher, Maler, Gipser, Hilfsarbeiter, Fuhrknechte, Dienstmoten, Hausburche.  
Redaktion, Druck und Verlag von R. D. 22. Durlach.